ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. 2026–2027 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 7–8 КЛАССЫ

Максимальный балл за работу – 59.

Hörverstehen
(Аудирование)

Lies zuerst die Aufgaben 1–7. Dafür hast du 1 Minute Zeit. Höre dann den Text. Wähle bei den Aufgaben 1–7 die richtige Antwort (a, b oder c). Du hörst den Text zweimal.

1. Wo begann Peter Mitterhofer das Tischlerhandwerk zu erlernen?
a) In einer Tischlerei in Frankreich.
b) In einem Handwerk in der Schweiz.
c) In der Werkstatt seines Vaters.

2. Wann kehrte Peter Mitterhofer aus seiner Wanderschaft nach Hause zurück?
a) 1849
b) 1860
c) 1864

3. Wie viele Modelle von Schreibmaschinen entwickelte Mitterhofer?
a) Zwei
b) Drei
c) Fünf

4. Wo präsentierte Mitterhofer zweimal seine Erfindungen?
a) Am kaiserlichen Hof in Wien.
b) Im polytechnischen Institut.
c) In seiner Heimatstadt.

5. Wo befindet sich zurzeit das Schreibmaschinenmuseum?
a) In Wien.
b) In München.
c) In Partschins.

6. Wie viele Schreibmaschinen sind in diesem Museum ausgestellt?
a) Knapp über 200 Modelle.
b) Mehr als 2 000 Modelle.
c) Fast 1 000 Modelle.

7. Wo steht das Mitterhofer-Denkmal?

a) In Partschins.
b) In München.
c) In Wien.

Максимальный балл – 14

Lexik und Grammatik
(Лексико-грамматическое задание)

Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.

Ein Vorort von Sankt Petersburg

erwartet, **Wasser**, **warten, nutzte**, **bietet**, **Geschichte**, **Staat**, **das**, **sich**, **geplant**, **umgeben**, **für**, **gegründet**, **dient**, **entstand**, **während**, **gegen**, **Gebäude**

Strelna ist ein historischer Vorort von Sankt Petersburg. Er liegt etwa 20 Kilometer südwestlich des Stadtzentrums und ist vor allem **(1)** _____ sein Schlossensemble bekannt.

2001 verwandelte **(2)** _____ das Ensemble in ein „russisches Versailles“ am Finnischen Meerbusen. Der Konstantinpalast in Strelna ist ein schönes Barockschloss, **(3)** _____ im 18. Jahrhundert gebaut wurde. Es wurde ab 1720 als repräsentative Zarenresidenz für Peter den Großen **(4)** _____. Das Schloss wurde Anfang des 19. Jahrhunderts vollendet.

Strelna hat eine bedeutende deutsche **(5)** _____. Im Jahr 1810 wurde hier eine deutsche Kolonie **(6)** _____. Der Komplex ist bekannt für seine gelb-weiße Fassade und die direkte Lage am **(7)** _____.

Heute **(8)** _____ es als offizielle Präsidentenresidenz und Austragungsort für internationale Großveranstaltungen. In der Residenz gibt es ein Museum und ein internationales Kongresszentrum. Schöne Parkanlagen mit Kanälen und Brunnen **(9)** _____ die Residenz. In der Parkanlage befindet sich der Reisepalast von Peter dem Großen. Das ist ein kleineres Holzschloss, das der Zar bei seinen Reisen nach Kronstadt **(10)** _____.

Der Konstantinpalast ist teilweise für Touristen als Museum zugänglich und **(11)** _____ Touren durch die prunkvollen Säle sowie durch die Parkanlage. Im **(12)** _____ selbst befinden sich die sorgsam rekonstruierten Räume, Gemälde, Familienporzellan, dazu Kronleuchter und Musikinstrumente – genauso, wie man es an einem solchen Ort **(13)** _____. Im Palast befindet sich auch die Kunstsammlung des berühmten Cellisten Mstislaw Rostropowitsch.

Nach der Oktoberrevolution von 1917 lag der Konstantinpalast im Zerfall. Im Zweiten Weltkrieg befand sich hier **(14)** _____ der Belagerung von Leningrad ein Beobachtungspunkt der deutschen Wehrmacht. Paläste und alle Bauwerke wurden schwer beschädigt.

In den 1990er-Jahren **(15)** _____ erneut eine deutsche Siedlung in dieser Region.

Максимальный балл – 15

Leseverstehen
(Чтение)

Teil I.

Lies den Text und mache die Aufgaben danach.
Kreuze an, ob die Aussage richtig (a), falsch (b) oder nicht im Text (c) ist!

Etwas zum Nachdenken

Lange Zeit waren die Wälder etwas Gefährliches. Man ging dorthin, um Holz zu holen oder zu jagen, auch wenn es einem nicht gefiel. Erst seit 200 Jahren begannen die Menschen die Wälder zu schätzen und zu lieben, vielleicht weil es immer weniger wurden. Denn die Fabriken und die Industrie nahmen überall zu, die Städte wuchsen.

Die Maler, die die Wälder gemalt haben, helfen dabei, dass wir Menschen sorgsamer mit dem Wald umgehen und seine Schönheit auch für unsere Enkel und Urgroßenkel erhalten. Bilder von Iwan Schischkin, Isaak Lewitan haben die Menschen auf die Schönheit der Natur aufmerksam gemacht.

Wenn überall Städte sind, brauchen wir unbedingt Wälder, aber nicht unbedingt zur Erholung. Der Wald ist ein Lebensraum und Heimat von ganz vielen Tieren. Die leben dort in verschiedenen Schichten des Waldes – Ameisen leben unter der Erde, Rehe laufen auf der Erde im Wald herum, Eichhörnchen – auf den Bäumen, und auch die Vögel fliegen im Wald herum. Die Bäume sind für uns lebenswichtig, sie wandeln CO_2 in Sauerstoff um, ohne ihn können wir nicht atmen.

Es gibt verschiedene Baumarten und alle sehen anders aus und haben andere Bedeutung. Es gibt zum Beispiel eine Reihe von Bäumen, die für unterschiedliche Brauchtümer und Feste eingesetzt werden. In ländlichen Regionen wird bei einem Fest, das dem 1. Mai gewidmet ist, ein Baum geschmückt und dann meist am Dorfplatz aufgestellt – der Maibaum. In manchen Teilen Deutschlands besonders im Süden, ist es heute noch eine Tradition, dass ein verliebter junger Mann seinem Mädchen einen geschmückten Maibaum vor die Tür oder das Fenster stellt. Das gilt als ein Liebesbeweis. Doch nicht nur das, sondern auch aus anderen Gründen werden oftmals Bäume gepflanzt zum Beispiel zur Geburt eines Kindes. Der Baum ist also ein wichtiges Symbol der Kultur, so wie der Weihnachtsbaum für die Kinder. Besonders spannend ist es, wenn man den Baum gemeinsam mit einem Erwachsenen selbst im Wald fällt. Das ist dann ein besonderes Gefühl.

Es gibt auch gewisse Bäume, die für Nationen und Völker eine besonders große Bedeutung haben. Die Linde und die Eiche gelten als typisch „deutsch“, die Birke symbolisiert Russland und ein Baobab gilt als der typische Baum der afrikanischen Savanne. Auch erzählt die Geschichte von Bäumen, die eine spezielle Rolle hatten. So gab es zum Beispiel die Gerichtslinde, unter der Recht gesprochen wurde, und unter der Tanzlinde wurde gefeiert. Und seit 1989 wird jedes Jahr eine Baumart zum „Baum des Jahres“ gewählt. 2000 wurde der Ginko-Baum zum Baum des Jahrtausends gewählt. Er steht für Umweltschutz und Frieden. Bäume waren schon

lange vor uns da und sie werden hoffentlich auch noch lange nach uns sein. Wir müssen also Acht auf unsere Natur geben. Es soll uns allen klar werden, dass Wälder etwas Besonderes sind, dass geschützt werden soll. Dazu gibt es verschiedene Aktionen. In Deutschland findet ein Fotowettbewerb statt, der das Thema „Ohne ihn …“ hat. Bei diesem Wettbewerb soll man zeigen, was ohne Wald auf der Welt fehlen würde. Für Kinder wurde ein kleiner Film gedreht, der zeigt, was alles nicht möglich gewesen wäre ohne Wald – Kolumbus hätte zum Beispiel Amerika nie entdeckt, weil er ohne Holz nie seine Schiffe hätte bauen können.

№	Aussagen	a	b	c
1	Vor 200 Jahren gingen die Menschen in den Wald gern, um sich dort zu erholen.			
2	Die Menschen haben die Wälder immer hochgeschätzt.			
3	Die Wälder, die Maler im 19. und im 20. Jahrhundert gemalt haben, gibt es nicht mehr.			
4	Sowohl Menschen als auch Tiere brauchen Wälder.			
5	Die Bäume spielen bei der Verwandlung des CO_2 in Sauerstoff die wichtigste Rolle.			
6	Man muss die Bäume pflanzen, weil sie lebenswichtig sind.			
7	Es gibt einige Feste, die einen Baum als ihr Symbol haben.			
8	Junge Männer sollen einen Baum zur Geburt des Kindes pflanzen.			
9	Man assoziiert bestimmte Baumarten mit einigen Nationen.			
10	Seit 2000 wird ein Baum des Jahres gewählt.			
11	Der Ginko-Baum ist ein Wahrzeichen für den Umweltschutz.			
12	Kinder nehmen am Fotowettbewerb „Ohne ihn …“ gern teil.			
13	Der Wald war für die Entdeckungsreisen von Kolumbus sehr wichtig.			

Максимальный балл – 13

Teil II.

Finde eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die Lösung für den ersten Satz ist schon angegeben.

Geschichte des „Roten Oktobers“

0) ***Der deutsche Zuckerbäcker Theodor Ferdinand von Einem eröffnete 1851 eine kleine Bäckerei am Moskauer Arbat, … .***

1) Sechs Jahre später hat er zusammen mit dem deutschen Kaufmann Julius Heuss ein weiteres Konditoreigeschäft im Zentrum von Moskau gegründet, …
2) 1867 ließen die beiden Unternehmer eine Schokoladenfabrik direkt gegenüber dem Kreml bauen, …
3) Nach dem Tod der beiden Unternehmer, …
4) Zum 300. Jubiläum der Romanow-Dynastie im Jahr 1913 …
5) Als die Oktober-Revolution im Jahr 1917 ausbrach, …
6) 1922, vier Jahre später, bekam die Fabrik …
7) Im Jahr 2007 verlegte man die Produktion in den Norden der Hauptstadt, …

Fortsetzungen:

A. … in der Schokolade und Bonbons hergestellt werden sollten.
B. … dies wurde die größte und modernste Süßwarenfabrik des Landes.
C. … wurde die Süßwarenfirma *Einem* zum Hoflieferanten ernannt.
D. … ihren heutigen Namen „Roter Oktober“.
E. … wurde das Unternehmen nationalisiert und in „Staatliche Süßwarenfabrik Nr. 1“ umbenannt.
F. … wo man noch heute das berühmte Gebäude aus rotem Backstein besichtigen kann.
G. … übrig blieben nur das Fabrikmuseum und ein kleiner Laden.
H. … wurde die Fabrik von Heuss-Söhnen weitergeführt.
I. … nachdem Julius Heuss das Unternehmen übernommen hatte.

Максимальный балл – 7
Итого за раздел Чтение – 20 баллов

Landeskunde
(Страноведение)

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Als Maler seiner Zeit beschäftigte sich Albrecht Dürer nicht nur mit Proportionen und der Perspektive, sondern auch mit …

a) Mathematik und Chemie.
b) Mathematik, Architektur und Anatomie.
c) Medizin und Chemie.

2. Albrecht Dürer bewunderte die Natur und verglich den Maler mit einer ….

a) Fliege
b) Spinne
c) Biene

3. Dürers Werke waren vor allem …

a) Zeichnungen und Ölgemälde.
b) Kupferstiche und Holzschnitte.
c) Juwelen und Ölgemälde.

4. Dürers bekanntester Kupferstich ist …

a) „Melencolia I“.
b) „Der verlorene Sohn bei den Schweinen“.
c) „Der Feldhase“.

5. Albrecht Dürer war … Jahre alt, als er sein erstes bekanntes Selbstporträt gemalt hat.

a) 16
b) 13
c) 18

6. Heinrich Böll hat an der Universität zu Köln … studiert.

a) klassische Philologie und Französisch
b) Philosophie und klassische Philologie
c) Germanistik und klassische Philologie

7. Zentrale Themen seines Schaffens sind …

a) politische Probleme in der ganzen Welt.
b) Lebensgeschichten der deutschen Schriftsteller.
c) Krieg und gesellschaftliche Entwicklung der Nachkriegszeit.

8. Im Jahre 1969 ist der Film … nach dem Drehbuch von Heinrich Böll erschienen.

a) „Dostojewski in Moskau“
b) „Dostojewski in Sankt Petersburg“
c) „Puschkin in Sankt Petersburg**“**

9. Was stimmt **nicht**? Die Werke von Heinrich Böll wurden ….

a) zu seinen Lebzeiten in der Sowjetunion nicht herausgegeben.
b) mehrmals verfilmt und inszeniert.
c) in mehrere Sprachen übersetzt.

10. Heinrich Böll ist in … gestorben

a) Langenbroich am 16. Juli 1985
b) Merten bei Bonn am 18. Juli 1985
c) Merten am 16. Juli 1986

Максимальный балл – 10